

billige Angebot von Dutzenden von Puppen. Es ist mir auch wahrscheinlich, daß über die Aufzucht von *Macrothylacia rubi*-Raupen schon mancher Artikel geschrieben ist. Ich selbst kenne aber einen solchen nicht, und darum ist mir der mindestens zehn Male gemachte Versuch, aus solchen Raupen mit einiger Sicherheit eine größere Zahl von Puppen und Faltern zu erzielen, bisher stets mißglückt. Auch in diesem Jahre hatte ich bei Gelegenheit des *L. dumi*-Fangs im Oktober wieder einige Raupen von *M. rubi* mit nach Haus genommen, obgleich ich des Mißlingens im stillen mir im voraus sicher war. Da waren zwei mir als Schmetterlingsfreunde werthe Männer, Herr Maler Matthes und Herr Koenig, so liebenswürdig, mir mit ihrer reichen Erfahrung und ihrem Rat beizustehen. So ist es mir denn zum ersten Male gelungen, aus *M. rubi*-Raupen den Schmetterling zu gewinnen. Ich nehme an, daß es außer mir noch manch einen gibt, der ähnliches Mißgeschick wie ich in andern Jahren gehabt hat. Für diese, für die weniger Erfahrenen, nicht für die Wissenden wird dieser Artikel geschrieben.

Die Raupen, die im Herbst an sonnigen Tagen noch gern fressen, aber nicht wählerisch in der Kost sind, habe ich in Kästen getan, die unten mit grobem Sand, oben mit Moos und dazu mit Eichenblättern als Futter versehen waren. So wurden sie im Freien auf einem Fensterbrett gehalten. Die Behältnisse waren oben mit Drahtgaze bezogen, so daß die Luft stets ungehinderten Zutritt hatte. Der Regen aber konnte höchstens spritzweise eindringen. In dieser Weise ließ ich die Tiere, ohne mich groß um sie zu kümmern, nach dem Rat der oben genannten Herrn dem Wetter ausgesetzt, bis sie um Neujahr einen ordentlichen Frost bekommen hatten. Nicht länger als bis Januar, und darauf scheint mir alles anzukommen, soll man die Raupen draußen lassen; denn sonst tritt leicht Schimmelbildung ein, woran meine früheren Zuchten stets gescheitert sind. Am 3. Januar nahm ich die Raupen in meine Stube, setzte sie weit ab vom Ofen in eine stille Ecke unten an den Fußboden, um so einen allmählichen Uebergang von Kälte zur Wärme zu vermitteln. Am 5. Januar füllte ich ein Gefäß zum Teil mit lauwarmem Wasser und badete die Raupen, mit der Hand sie herumschwenkend, tüchtig darin. Dann brachte ich sie in einen aufs neue mit Moos versehenen Kasten auf einen geheizten Ofen und sorgte durch angemessenes Befeuern der Erdschicht im Kasten dafür, daß die Luft im Behälter immer feucht bleiben mußte. Die Raupen krochen nun wacker herum, ohne zu fressen, und spannen sich in ungleichen Zeiträumen nach 4 bis etwa 14 Tagen im Moose oder an dem Drahtdeckel ein. Nur 2 Stück kamen nicht zur Verpuppung. Es waren das besonders kleine, vielleicht nicht voll entwickelte Exemplare. Alle übrigen brachten es zu meiner großen Freude bis zum Puppenstande. Da mein Ofen immer ziemlich warm war, so daß ich durch untergelegte Klötze die Temperatur ungefährlich machen mußte, hatte ich schon am 30. Januar den ersten Falter und zwar ein männliches Stück, dem am 3. bis 5. Februar weitere Männer und später etliche weibliche Exemplare folgten. So kann ich denn die diesjährige Zucht als wohl gelungen bezeichnen, trotzdem eine ganze Reihe von Puppen verschimmelt ist. Das aber tut mir darum nicht leid, weil ich auch aus diesem Mißerfolg gelernt habe*). Keine der Puppen,

die am Drahtdeckel versponnen hingen, hat versagt. Aber die im Moose steckenden Kokons waren zum Teil mit der regelmäßig zugeführten Feuchtigkeit in Berührung gekommen und dadurch schimmelig geworden. Dies von mir gemachte Versehen kann man leicht vermeiden, wenn man die im Moose befindlichen Gespinste herausnimmt und dann etwa an Stäbchen vorsichtig befestigt. Zum Schluß möchte ich noch bemerken, daß es mir durchaus nicht nötig erscheint, die gewonnenen Puppen so zu treiben, wie ichs getan habe. Im Gegenteil bin ich der Meinung, daß man bei längerem Zuwarten, wenn man mit geringerer Befeuchtung vorgeht und mit minderer Hitze es versucht, vielleicht zu einem noch günstigeren Resultat gelangen wird. — Lieb sollte es mir sein, wenn meine Mitteilungen einem oder dem anderen nützlich und willkommen sein sollten.

Valgus hemipterus L.

Als ich vor einigen Tagen in unserer Vereinszeitschrift las, fand ich in dem interessanten und lehrreichen Aufsatz des Herrn Dr. von Rothenburg-Darmstadt über „Praktische coleopterologische Erfahrungen“ (XIX. Jg. No. 28, p. 160) die Frage aufgeworfen, ob *Valgus hemipterus* in Kolonien lebe, d. h. sich kolonieweise entwickle oder nicht. Verfasser vermutet, ersteres sei richtig. Diese Vermutung des rühmlichst bekannten Coleopterologen kann ich bestätigen. Obgleich Lepidopterologe, habe ich doch auch für die anderen Insekten-Ordnungen lebhaftes Interesse. Als ich nun vor einigen Jahren in der Nähe von Bonn im Mai einen rotfaulen, stark morschen Apfelbaumstamm untersuchte, in dem ich *Cossus* vermutete, stieß ich beim Abbrechen der Holzstücke auf eine Menge *Valgus hemipterus*-Käfer, die in dem feuchten, zerklüfteten Holze saßen. In wenigen Minuten hatte ich mehr als 30 Stück in Händen, die meisten befanden sich nur wenige Zentimeter über der Erdoberfläche. Die Käfer waren augenscheinlich ganz frisch; die feine gelbgraue Beschuppung erschien ausgedehnter als bei den auf Blumen gefangenen Exemplaren, offenbar, weil sie noch nicht abgerieben war. Um die interessante Brutstelle nicht zu vernichten, stellte ich weitere Untersuchungen ein, glaube aber sicher annehmen zu können, daß sich über 100 Käfer in dem dicken Stamme befanden. Zweifellos hatten sie auch ihre Entwicklung darin durchgemacht. — Im Mulm einer alten Weide fand ich in ähnlicher Weise einst etwa 20 erwachsene Larven von *Cetonia marmorata* F., welche bei der Zucht bald ihre Kokons bauten und im Frühjahr als Käfer ausschlüpfen.

Karl Frings.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Verein der Entomologen von Halle a. S., vertreten durch Herrn H. Oertel, Halle (Saale), Geiststraße 27.

Herr Franz Roth, Bankprokurist, Wien XVIII, Lerchengasse 11.

Herr Rob. Tinz, Liegnitz, Gerichtstr. 23 a, III.

Herr Hermann Schumann, Steuer-Supernumerar, Beuthen (Oberschlesien), Tarnowitzer Chaussee 31, III.

Herr Paul Muschiol, Lehrer, Schomberg (Bez. Oppeln).

Herr W. Hermann, Colmar (Elsaß), Hageneck-Straße 6.

Herr Franz Hoeter, Kaufmann, Hannover, Hegelstr. 11.

Herr V. Cerveny, Lehrer, Melnik, Böhmen.

*) Durch Ichneumoniden habe ich keinen Verlust gehabt.

Herr Rudolph Krause, Eisenkurzwaren - Handlung,
Braunschweig, Auguststr. 28.
Herr Rudolf Herter, Liebenau No. 395, Böhmen.
Herr R. Linkert, Lehrer, Benthen (Oberschlesien).
Herr Leonhard Zink, Schwabach, Bayern.
Herr Bruno Beyer, Lucka, Sachs.-Altenburg.
Herr Paul Schwemmer, Postadjunkt, Nürnberg,
Wirtstraße 9.
Herr J. Löhnert, Oberhennersdorf No. 339 bei
Rumburg, Böhmen.
Herr G. van Roon, Rotterdam, 2^e Pijnackerstraat 18.

Ausgetreten sind:

No. 3384. Herr Brice v. Türkheim, Truttenhausen.
No. 3536. Herr Lischer, Pfarrer, Niederhochstadt.
No. 3629. Herr Karl Köthe, Mühlhausen.
No. 2732. Herr Karl Kühnl, Chodau.
No. 3362. Herr A. Wild, Lachen-Vonwil, Schweiz.
No. 3578. Herr Max Helmich, Charlottenburg.

Briefkasten.

Anfrage: Gibt es außer *Vicia cracca* noch andere Pflanzen, mit denen die Raupe von *Toxocampa pastinum* mit Erfolg gefüttert werden kann? Andere *Vicia*-Arten und auch Erbse sind bisher verschmäht worden.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1906/1907 ging ferner ein:

Der Jahresbeitrag mit 6 M. von No. 62 69 71 99 115
116 158 172 174 218 290 303 315 356 370 372 394 401 415
419 453 454 482 483 485 513 520 563 572 576 584 621 642
647 655 658 675 694 700 716 719 748 767 768 778 799 827
834 839 848 851 857 889 913 915 917 922 966 985 999 1001
1004 1018 1047 1059 1112 1133 1160 1164 1166 1174 1255
1268 1286 1298 1310 1313 1325 1334 1364 1365 1372 1391
1394 1402 1420 1421 1456 1490 1503 1561 1564 1589 1595
1603 1618 1681 1693 1701 1714 1759 1766 1813 1831 1870
1892 1937 1940 1944 1945 1958 1965 1983 1990 1992 2018
2019 2045 2051 2053 2061 2062 2067 2087 2099 2107 2121
2123 2135 2136 2139 2143 2158 2165 2169 2173 2206 2213

2214 2221 2224 2234 2240 2246 2252 2318 2319 2340
2365 2383 2386 2400 2407 2413 2420 2422 2425 2451 2458
2467 2480 2486 2506 2514 2522 2532 2579 2594 2657 2688
2710 2715 2738 2768 2770 2795 2801 2807 2816 2848 2852
2867 2872 2888 2894 2912 2918 2920 2925 2929 2930 2934
2942 2951 2975 2976 2985 2998 3007 3030 3033 3038 3029
3041 3046 3069 3091 3120 3134 3153 3162 3166 3175 3185
3202 3204 3219 3220 3231 3269 3276 3289 3315 3320 3336
3345 3365 3374 3396 3405 3407 3410 3411 3420 3428 3436
3466 3488 3491 3492 3528 3543 3557 3567 3584 3585 3598
3605 3618 3619 3624 3627 3633 3634 3657 3679 3690 3696
3700 3714 3718 3778 3796 3812 3816 3832 3843 3844 3850
3852 3855 3857 3858 3869 3871 3875 3883 3888 3896 3898
3903 3915 3920 3922 3927 3933 3937 3939 3941 3949 3963
3973 3975 4000 4013 4015 4016 4021 4023 4028 4031 4033
4045 4048 4063 4072 4079 4086 4096 4098 4099 4108 4146
4147 4151 4154 4155 4156 4161 4163 4165 4166
4168 4170 4171 4174 4175 4176 4179 4180 4183 4184 4186
4187 4189 und 4190.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 3 M. von No. 90 95

113 193 259 414 540 735 801 809 812 826 831 850 896 898
1091 1099 1122 1130 1146 1241 1258 1276 1278 1283 1374
1401 1444 1448 1482 1491 1500 1664 1689 1733 1751 1775
1782 1912 1915 1921 1950 1969 2044 2047 2055 2103 2178
2202 2203 2231 2251 2253 2255 2307 2315 2349 2391 2392 2399
2549 2560 2562 2584 2587 2599 2612 2643 2689 2692 2705
2763 2790 2794 2810 2824 2869 2877 2892 2900 2926 2937
2938 2963 2999 3012 3060 3071 3074 3078 3129 3146 3149
3156 3159 3167 3178 3213 3221 3242 3249 3258 3302 3317
3334 3350 3353 3375 3376 3383 3391 3392 3397 3419 3424
3435 3437 3439 3478 3484 3507 3526 3547 3571 3572
3582 3590 3593 3599 3606 3615 3626 3630 3631 3641
3677 3694 3707 3708 3712 3719 3723 3732 3741 3742 3743
3747 3753 3754 3763 3768 3772 3774 3789 3794 3824 3828
3830 3835 3836 3838 3847 3851 3854 3865 3878 3879
3889 3900 3905 3906 3921 3928 3960 3970 3971 3977 3978
3979 3996 4001 4007 4019 4020 4057 4065 4070 4073 4074 4077
4078 4083 4085 4093 4107 4110 4148 4149 4150 4152 4153
4157 4158 4159 4160 4162 4164 4167 4169 4172 4173 4177 4178
4181 4182 4185 und 4191.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 113 2061 4146 4147

4148 4149 4150 4151 4152 4153 4154 4155 4156 4157 4158
4159 4160 4161 4162 4163 4164 4165 4166 4167 4168 4169
4170 4171 4172 4173 4174 4175 4176 4177 4178 4179 4180
4181 4182 4183 4184 4188 4190 4191 und 4193.

Guben, Sand 11, den 8. April 1906.

Der Kassierer *Gustav Calließ*.

Turkestan!

frische Sendung: *Parnassius delphius* v. albulus ♂ 2,—, ♀ 3,—, do. v. *marginata* Huwe ♂ 2,—, ♀ 3,—. Parn. *discolor* v. *insignis* ♂ 0,75, ♀ 1,50, *Colias romauovi* ♂ 1,—, ♀ 2,—, *A. aretaria intercalaris vera* ♂ 2,50, *A. graphya v. manni* ♂ 4,—, do. ab. *puengeleri* Btth. ♂ 25,—, *A. erschoffi* v. *selmonsii* Btth. ♂ 2 M., aufgespannt 20 % mehr.

Ernst A. Böttcher,

Naturalien- und Lehrmittelanstalt,
Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Suche gegen bar in Anzahl zu kaufen:
Eier, Puppen, präp. Raupen, Gaspinst, Frassstücke usw. von Kiefernswärmer, Nonne, Kiefernspinner, Kiefernspanner, Seidenspinner, Fichtenborkenkäfer, Totengräber, Eichbock, Pappelbock, Gelbrand, Goldlaufkäfer, Lederlaufkäfer, Mosehusbock, Nashornkäfer, Hirschkäfer, Libellen, Wasserjungfer usw. Billigstem Angebot sieht entgegen

A. Kuntze, Tarnowitz OS.,
Lublinitzerstr. 10.

Sesia vespiformis (*asiliformis*)-Raupen in Frassstücken 1 Dtzd. 50, Porto 30 Pf. (Doppelbr.), bis Ende April lieferbar.
C. Höfer, Klosterneuburg b. Wien.

Befr. Eier von *A. pernyi* Dtzd. 25, Porto 10 Pf.

Clemens Paetz, Berlin W. 50,
Bambergerstr. 8a.

Amerik. Stabheuschrecken-Eier

(*Diapheromera femorata*), importierte, sehr interessante Zucht per Dtzd. 75 Pf. inkl. Porto. Puppen von *A. luna* 60, *D. myron* 50, *cynthia* 10, *promethea* 10 Pf. per Stück, alle importiert; auch im Tausch gegen mir konv. Zuchtmaterial.

Erich Müller, Berlin N.,
Greifenhagenstr. 18.

Beste Qualität, hoher Rabatt.

Pap. *xuthulus* 250, 450, *Hyp. helios* 75, *apollonius* 70, bes. gross 100. v. *alpinus* 80, ab. *decolor* 400, *delius* 15, 40, *simonius* 400, v. *staudingeri* 150, 250, d. aberr. à 400, v. *illustris* 250, 200, v. *gigantea* 80, v. *citrinarius* 80, *pamira* 200, do. aberr. 400 (bes. schön), *cogene* var. 75, *Char. jasio* 100, *Van. ab. hygiaea* 400 bis 600, *Mel. aetherea* 60, *Arg. v. generator* 25, v. *taurica* 125, v. *pallascens* 200, 300, *anadyomene* 125, v. *syriaca* 100, 150, *Ereb. nerine* 40, 80, *epistygne* 35, *neoridas* 35, 55, *Satyr. v. shandura* 60, *Lib. celtis* à 15, *Thee. v. album* à 15, *Chrys. v. rutilus* 50, v. *persica* 25, *bavius* 175, *actis* 100, *Hesp. caecaliae* 20, v. *alpina* 60, *Peric. matronula* 200—300.

1 Preis nur ♂, 2 Preise 1. ♂ r. ♀, Porto und Packung 100—130, bei Abnahme für 20 M. nicht berechnet. Extrarabatt ausgeschlossen.

Geßl. Bestellungen erbittet

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Soeben erschienen!

Verzeichnis exotischer Coleopteren

des
Naturhistorischen Instituts „Kosmos“
— von *Hermann Kolbe*, Berlin SW. 11, —
Königgrätzerstr. 89.

Es enthält 103 Familien und Unterfamilien, 2406 Gattungen, 7363 Arten, 465 Varietäten u. viele Synonyma, sowie ein ausführliches Inhaltsverzeichnis.

Zum Ordnen der Sammlung unentbehrlich! Als Anhang 100 Centurien u. Lose exotischer u. palaearktischer Käfer.

O sierversi-Eier sicher befruchtet, von Freilandtieren Dtzd. 2 M., auch Tausch gegen Zuchtmaterial besserer Arten.

G. Schellenberg, Bielitz, Oest.-Schles.,
Feldgasse 9.

Tausch-Offerte.

Raupen von *C. dominula* gegen Zuchtmaterial, erwünscht wäre: Eier von *pyri* und *spini*, Räupchen von *dumi*, Puppen von *hebe* etc. etc., ev. gegen bar Dtzd. 20 Pf.

Verein der Naturfreunde,
p. Adr. *Chr. Kraft II*, Gartenfeldstr. 12.

Tausche

grössere Anzahl *Aporia erataegi*-Raupen gegen andere Falter.

Joseph Scherer, Ober-Postassistent,
Coblenz.

Himalaya-Lepidoptera

Um Platz für neue Sendungen zu gewinnen, gebe ich 200 Stück 1a *Tritenfalter* mit besonders vielen *Charaxes marmarax*, *athamas* und *pleystonax* usw. für nur 15 M. ab.
— *Sumatra-Coleopteren*, frisch u. tadello: *Odontolabilis wollastoni* ♂ 2,75 bis 4,—, ♀ 1,50 bis 2,50 M. je nach Grösse. *Odontolabilis sommeri* ♂ 2,50 bis 3,25, ♀ 1,— bis 1,50 M. je nach Grösse. *Catoxantha opulenta* 0,80 bis 1 M. *Demochroa indica* 1,50 M. usw.

E. Behrendt, Berlin NW. 87,
Turmstr. 48.

A. hebe-Raupen, fast erwachsen, 1,30, kleinere 1 M. pro Dtzd. kann wieder abgeben.

R. Fiebig, Oranienburg, Schützenstr. 4.

Cat. fraxini-Eier,

sicher befruchtet, 100 Stück 120. nupta 100 St. 50, Porto 10 Pf. Nur gegen Voreinsendung des Betrages. Auch Tausch gegen Arct. hebe-Raupen.

Fr. Lubbe, Brandenburg a. H.,
Kirchhofstr. 15.

Zu vertauschen:

2 Sph. pinastri, 3 Deil. euphorbiae, 4 Sm. tiliae, 20 Lenc. salicis, 1 Oen. dispar ♀, 1 Las. pruni, 1 Paar Sat. pavonia, 3 Arct. villica, 2 A. caja, 1 Not. dromedarius, 3 Acr. aceris, 1 Acr. tridens, 2 Cuc. asteris, sowie 2 Dtzd. gefangene V. cardui in Tüten (gute Qualität) gegen fehlende Schmetterlinge oder Käfer zu vertauschen.

A. Hauke, Kantor, Oberhain (Thür.).

Habe abzugeben:

Eier von Pöcil. populi per Dtzd. 60 Pf., auch Tausch.

E. Grall, Liebenau i. Böhmen.

Cat.-Eier.

fraxini Dtzd. 30, 100 St. 200, sponsa Dtzd. 20, 100 St. 120 Pf. Porto extra.

Wilh. Meier, Erfurt, Karlstr. 5.

— E. versicolora —

Eier, an Zweigen abgelegt, 100 St. 1,20 M. exkl., auch Tausch, gibt ab

W. Szczodrowski, Berlin N. 58,
Dunkerstr. 14.

Br. parthenias-Eier Dtzd. 15, As. flavicornis Dtzd. 10, Enn. v. carpinaria Dtzd. 20, Porto 10 Pf., hat abzugeben, auch im Tausch.

Hermann Grosser,

Seifhennersdorf No. 287 (Sachsen).

Habe auch im Tausch abzugeben:

Erwachsene Raupen

von *Pachnobia leucographa* (Futter weissblühendes Labkraut) per Dtzd. 1,20 M., Ende April Puppen davon per Dtzd. 1,50 M., Porto extra. Zucht leicht.

Suche gegen bar Raupen von *Agrot. orbona*.

A. Siegel, Giessen.

Raupen von *D. selenitica* Dtzd. 60 Pf. Tausch erwünscht, dieselben in grosser Anzahl vorhanden.

H. Kästner, Erfurt, Albrechtstr. 47.

E i e r

von *Cat. fraxini* v. gek. Weibchen, sicher befr. Dtzd. 0,30, 100 St. 2,—, 1000 St. 12 M., nupta 100 St. 0,50, 1000 St. 3 M. Porto 10 Pf. extra. Auch Tausch gegen dumi-Eier und hera-Raupen oder Puppen.

Raupen von hebe, Freiland (spinnreif) Dtzd. 1 M., dominula Dtzd. 20, 100 St. 150 Pf. Porto u. Verpackung 25 Pf.

A. Fichtmüller, Eirstenwalde a. Spree,
Lindenstr. 53 a.

Hebe-

Raupen im Freien gesammelt, Dtzd. 100, Porto u. Verp. 25 Pf.

Puppen von *selenitica* Dtzd. 60, Porto 20 Pf., bei Abnahme v. 2 Dtzd. portofrei.

M. Huck, Stadtilm (Schwzb.-Rudolst)

Phal. bucephala,

grosse, gesunde Puppen, bald schlüpfend, oder spanneiche Falter hat abzugeben per Dtzd. 0,25, 100 St. 2 M. Porto und Verpackung 20 resp. 30 Pf.

F. Heydemann, Stettin, Pölitzerstr. 10 II.

Gänzlicher

Räumung wegen veräussere ich meine Vorräte an präp. Faltern oder Raupen in fehlerfreier Qu. zu tief herabgesetzten Preisen, event. auch in Tausch gegen wünschenswerte Falter. Ernstgemeinten Anfragen folgen reichhaltige Listen. Nur gegen Kassa, auch Hybriden u. dgl., sowie lebende Puppen von *ligustri*, *euphorbiae*, *scrophulariae* je 10, *tremulae*, *sylvata* je 12, *milhauseri* 60, *succenturiata* 20, *vernana* 30 Heller pro H. Porto u. Verp. 30 H. *Thecla rubi* 8 H.

Leopold Karlinger, Wien XX/1,
Brigittagasse 2.

Benachrichtigung.

Obleich Vorrat gross, konnte nur ein Teil der vielen Bestellungen ausgeführt werden.

Offerierte Puppen von *P. brassicae* Dtzd. 10 Pf.

E. Hannemann, Berlin O. 34.

M. orion-Puppen Dtzd. 1 M., sowie Puppen von *Teph. valerianata* Dtzd. 1,50, ab. *arceuthata* Dtzd. 1,20 M. habe abzugeben. Auch Tausch gegen mir konvenierendes Zuchtmaterial. Im Tausch entsprechend höher. Verpackung und Porto extra.

Otto Brandt, Charlottenburg-Berlin,
Eosanderstr. 27.

Gut befr. Eier von *Odt. sieversi*, nur Freiland-Kopula, Dtzd. 2 M. gibt ab

Karl Kunz, Wagstadt. Oestr.-Sches.

Sphinx pinastri.

1 Dtzd. Puppen 50, Porto u. Verp. 25, 100 Puppen 350 Pf. franko. Die Puppen sind soeben im Walde gesammelt.

Brunke, Lehrer, Alt-Drewitz b. Küstrin.

Verschenke an Mitglieder, die Hym. sammeln, gr. aus P. v. P. asterias geschl. norda. Ichneu., Grösse pisorius, korallrot, blanschw. Flügel; mit P.-Hülse. Suche 2—3 Reisebegleiter (Lepidopterolog.), um Juli hochalpine u. it. Falter gemeinsam zu fangen. Teils Bahn, teils Rad: Berner-Obld., Gentersee, Gornegrat (Simplontl.), Lago Mag., Milano. (Ev. noch Genua, Riviera.) Zurück: Lugano (Gotthl.), Luzern. Rendev. Strassb. Keine Gewalttorenen. Wegen Radgrenzüberschgt. vorteilhaft. A. R. U. zu sein.

Oberleutnant Igel, Molsheim i. E.

Versicolora-Eier (Freiland)

100 St. 1,50, 200 St. 2,75 M., hat abzugeben

Hans Friedemann,
Chemnitz, äuss. Klosterstr. 5.

Call. dominula-Raupen

erwachsen 100 St. 2 M., Puppen per Dtzd. 40 Pf., lieferb. R. in 14 Tag., P. in 3 Wochen. Porto u. Verpackung in Drahtgaze Kästchen für Raupen 40, für Puppen 20 Pf.

Chr. Burger, Nürnberg, Kirchhofstr. 23.

Aus Japan!

A. yama-mai-Eier sind noch bei vorheriger Einsendung des Betrages abzugeben. Dtzd. 0,50, 100 St. 4 M.

Paul Hanff, Wilhelmsruh b. Berlin,
Fontanestr. 43.

Call. dominula-Raupen

lieferbar April. Dtzd. 25 Pf., Verpackung und Porto 30 Pf. Bestellungen nimmt entgegen

Friedr. Birkner, Nürnberg,
ob. Pirkheimerstr. 26 I.

Vereinstauschverkehr.

Die Tauschstelle Cöln a. Rhein, bei welcher sich eine grosse Menge Falter des palaearktischen Gebietes angesammelt haben, gibt fortwährend Falter 1a Qualität zu $\frac{1}{3}$ des Staudinger-Katalogs an Mitglieder ab. Liste gratis.

Vereinstauschstelle Cöln a. Rhein.

Aug. Werner, Apotheker, Hunnenrücken 33.

Exoten-Eier.

Im Mai und Juni liefere ich wieder nachstehende Eier, nur von grossen Importen, und nehme Bestellungen darauf entgegen: *A. pernyi* (Eiche) 20 (140), *A. luna* (Wallnuss) 40 (300), *Hyp. io* (Eiche, Salweide) 30 (220), *Pl. cecropia* (Pflaume, Schlehe, Weide) 15 (110), *Pl. ceanothi* (Pflaume, Weide) 100 (750), *Att. orizaba* (Flieder, Liguster) 80 (600), *Att. jorulla* (Eiche) 80 (600), *Hyp. budlya* (Eiche) 120 (900), Porto 10 Pf. Preise per Dtzd. in Pf. In Klammern 100 St.-Preis franko. Genaue Zuchtanweisung gebe ich jeder Art bei.

Hans Kapp, Thurnau, Bayern, Ofr.

Ich kaufe:

je 10—200 St. Larven in allen Grössen u. Puppen — lebend — sowie Frassstücke von *L. cervus*, *S. carcharias*, *C. heros*, *A. moschata*, *L. vesicatoria*:

je 10—80 Paar Falter von *processionea*, *pinivora*, *monacha*, v. *eremita*, *A. valli-gera*, alle forst- und landwirtschaftlich schädlichen *Micros*, Haut- und Rauchenbrennen des Wildes, sowie alle Eichen-gallwespen mit Frass.

H. Gerike,

Erste biologische Anstalt Deutschlands und Handlung naturwissensch. Lehrmittel.

Jetzt: Bad Kudowa, Schl.,
Villa Gerike.

Erwachsene Raupen von

— *Arct. villica* —

Dtzd. 40, 3 Dtzd. 100, 100 St. 250 Pf. Puppen Dtzd. 0,60, 3 Dtzd. 1,50, 100 St. 4 M. Porto und Emball. 25 Pf. gegen Voreinsendung oder Nachnahme, auch im Tausch empfiehlt

H. Lütke, Breslau, Sedanstr. 5.

Als Spezialsammler von

palaearktischen Schwärmern und Bären

suche ich stets auffällige Zeichnungs- und Färbungsaberrationen, sowie Abnormitäten, Zwitter und Hybriden von Faltern dieser Familien kauf- oder tauschweise zu erwerben und bitte um Angebote.

H. Jacobs.

Wiesbaden, Luxemburgplatz 3.

Achtung! nigerrima-Eier!

Habe wieder vom 15. Mai ab Agl. tau-Eier Dtzd. 25, ab. *nigerrima* ♂ mit tau ♀ Dtzd. 125, ab. *nigerrima* ♂ mit ab. *nigerrima* ♀ Dtzd. 200 Pf. garantiert befruchtet und von Freilandtieren. Porto u. Verpackung extra. Sichere Zuchtanweisg. wird beigegeben.

Adolf König, Klempnermeister,
Mühlhausen Thür., Görmärstr. 39.

Zygaenen-Aberrationen

von den geringsten bis zu den extremen Abweichungen, ebenso konstante Lokalformen mit Fundortangabe suche jederzeit im Kauf oder Tausch.

Hans Burgeff, stud. rer. nat.,
Geisenheim.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 22-24](#)